

Landsberg, 08.10.2017

40 Jahre Unabhängige Bürgervereinigung

Großer Rückhalt bei den Landsberger Bürgern

Es ist schon etwas Besonderes, wenn sich eine Bürgervereinigung über 40 Jahre hält. Das gelingt nur, wenn sich immer wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger finden, denen die Entwicklung ihrer Stadt am Herzen liegt. Genau das ist der Unabhängigen Bürgervereinigung (kurz UBV) über die Jahre hinweg gelungen. Es gab viele und zahlreiche Themen, angefangen von der Ansiedlung einer Chemiefabrik, über den Erhalt des Lechwehrs bis hin zu Bürgerentscheiden gegen Betonbrücken über den Lech, die die UBV immer wieder im Sinne der Landsberger Bevölkerung zur Sprache brachte.

„Landsberg wäre nicht Landsberg geblieben wenn es die UBV nicht gegeben hätte“, so die Überzeugung von Gründer Max Doll.

Viele neue Mitglieder erinnern sich nicht mehr so genau an den Anfang oder kennen als Neubürger den Beginn gar nicht. Dabei sind die Themen, die zur Gründung der UBV vor 40 Jahren führten, immer noch aktuell: Transparenz und Bürgerbeteiligung.

Wegen mangelnder Transparenz sind 1977 drei Stadträte aus der CSU Fraktion ausgetreten und haben die UBV gegründet. Es ging um die Ansiedlung einer Chemiefabrik in Landsberg, deren Abwässer in den Lech geflossen wären. Dies konnte durch den engagierten Einsatz der UBV Mitglieder verhindert werden. Wie würde Landsberg wohl heute aussehen, wenn diese Entscheidung damals anders ausgefallen wäre ?

Der Weg war nicht bequem, viele Widerstände mussten überwunden werden, gleichzeitig haben aber auch viele Bürger die UBV dabei engagiert unterstützt. Ein paar Jahre später ging es mit dem Kampf gegen das Lechwehr weiter und in jüngster Zeit kam dann der Bürgerentscheid gegen eine große Betonbrücke beim Wildpark.

„Der Rückhalt bei den Bürgern hat uns immer wieder bestätigt und uns veranlasst nicht aufzugeben. Die Bürger wollen Transparenz und wollen bei wesentlichen Entscheidungen beteiligt werden“ so Vorsitzender Wolfgang Neumeier.

Bis heute ist viel in dieser Richtung passiert und die Politik hat sich, gerade was die Bedeutung von Bürgerbeteiligung betrifft, verändert. Dass es auch so bleibt und bei Entscheidungen auch kritische Stimmen gehört werden, dafür setzt sich die UBV ein. Unabhängigkeit und der Einsatz für Landsberg – das zeichnet die UBV aus und ist die Grundlage dafür, dass es die UBV auch nach 40 Jahren noch gibt und sie von den Bürgern immer wieder bestätigt wird.

Als Dank an die Bürger haben die Mitglieder am vergangenen Samstag ein limitiertes Bayertor Windlicht verteilt, das begeistert angenommen wurde. „Das Wahrzeichen Landsbergs liegt uns am Herzen und wir haben uns stets für den Erhalt eingesetzt“. Daher ist es nach Überzeugung der UBV Mitglieder auch ein passendes Geburtstagsgeschenk an die Landsberger Bürger.



v.l.n.r.

Sieglinde Soyer, Brigitte Holler, Peter Pechtold, Christoph Jell, Andreas Guldner, Martha Borgmann, Doris Baumgartl, Lars Labryga, Wolfgang Neumeier

Foto: Conny Kurz